



J.MAYER.H „Pitter.Patterns“ Foto: David Franck

J.MAYER.H Maßstäbe

23. 10. 2022 – 24. 1. 2023 Städtische Galerie Ostfildern

Zur Ausstellungseröffnung laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein. Diese findet am 23. Oktober 2022 um 11:15 Uhr statt. Es sprechen Oberbürgermeister Christof Bolay und Galerieleiterin Holle Nann. Studierende der Universität Stuttgart, IDG (Institut für Darstellen und Gestalten), Prof. Sybil Kohl im Gespräch mit Jürgen Mayer H.

STÄDTISCHE GALERIE OSTFILDERN
Gerhard-Koch-Str. 1, Stadthaus, 73760 Ostfildern, Telefon: 0711 - 3404103
E-Mail: StaedtGalerie@Ostfildern.de
U7/Bus 122 bis Ostfildern, Haltestelle Scharnhäuser Park.
Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Stadthaus

Öffnungszeiten: Di, Do 15 – 19 Uhr; Sa 10 – 12 Uhr; So 15 – 18 Uhr.
An Feiertagen und am 24. + 31. 12. 2022 geschlossen.
Sonderöffnung am 26. 12. 2022 (2. Weihnachtsfeiertag)

👁 Öffentliche Führung für kunstinteressierte Jugendliche und Erwachsene am So. 6. 11. 2022 und So. 4. 12. 2022, jeweils 16 Uhr

Weitere Infos zu Jürgen Mayer H. und seinem Büro J.MAYER.H unter www.jmayerh.de

Pitter.Patterns

Beim Stadthaus handelt es sich um eines der ersten Projekte des Architekten, der unter anderem prominent im New Yorker Museum of Modern Art vertreten ist. Die Ausstellung gibt Einblicke in das aktuelle künstlerische Schaffen von J.MAYER.H, das sich an den Schnittstellen von Architektur, Kunst, Design und Kommunikation bewegt und mit dem Potenzial von Technologien und neuen Materialien arbeitet. Wie beeinflussen sich Kunst, Design, digitaler Raum und Architektur gegenseitig und können so wechselseitig ihr kreatives Potential im Zusammenspiel zwischen Zwei- und Dreidimensionalität entfalten.



J.MAYER.H „Stadthaus“ Foto: David Franck
Abb. links: Jürgen Mayer H. „Data Collage 51“ Foto: Ludger Paffrath

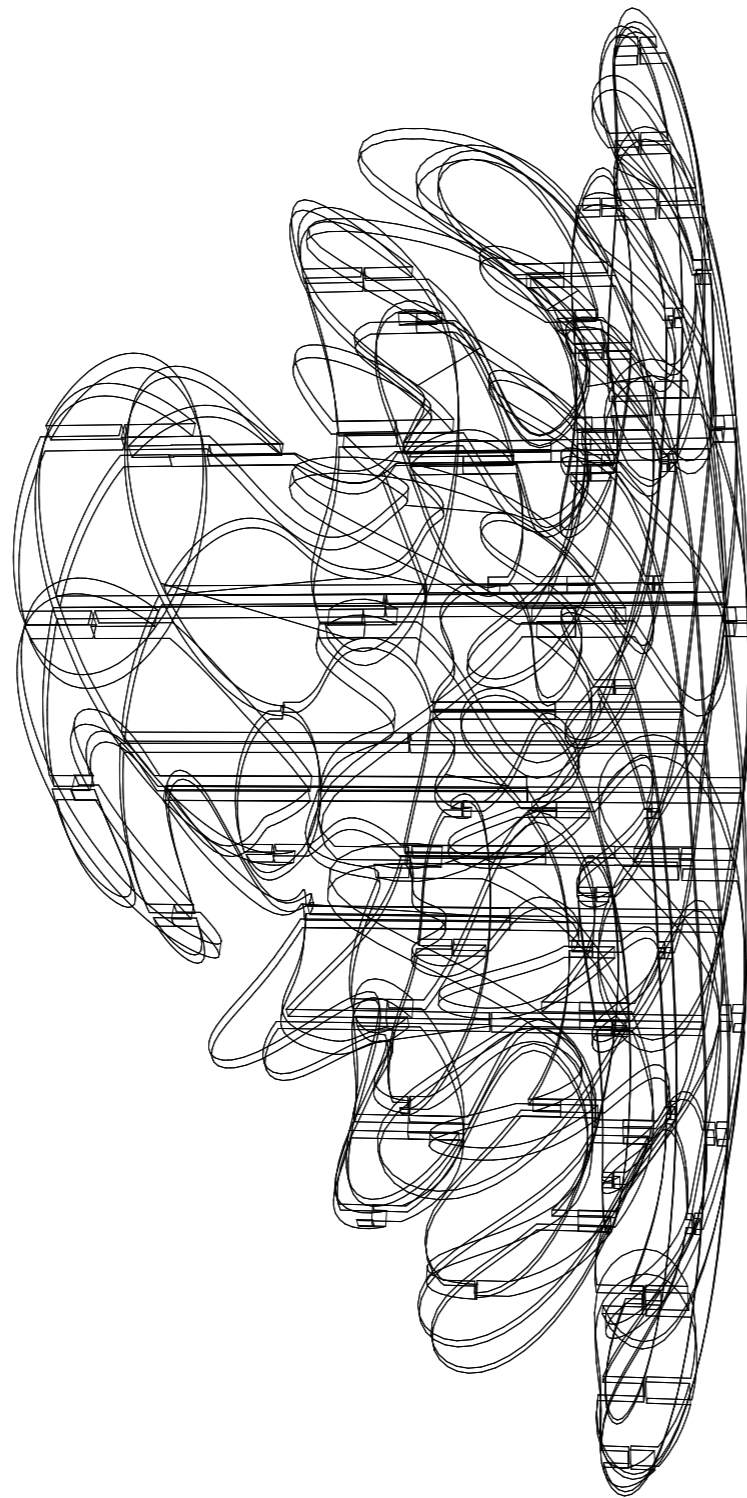
Ausstellung J.MAYER.H Maßstäbe

2022 feiert das Stadthaus in Ostfildern 20-jähriges Jubiläum. Es ist das erste gebaute Projekt des Wahlberliners Jürgen Mayer H., der sein Architekturstudium in Stuttgart begann. Die Auszeichnung des Stadthauses mit dem Architekturpreis „Mies van der Rohe Award Emerging Architect“ erzielte bereits 2003 internationale Aufmerksamkeit und war der Beginn zahlreicher Prämierungen. J.MAYER.H hat seither – ab 2014 mit den beiden Partnern Hans Schneider und Andre Santer – viele national und international anerkannte Projekte realisiert. Damals ein Solitär im neu entstehenden

Stadtteil Scharnhäuser Park ist das Stadthaus heute der zentrale öffentliche Ort mit einer wegweisenden Architektur. Es ist ein eindruckvolles markantes Gebäude, das für Begegnungen und den Austausch der Bürgerinnen und Bürger einen lebendigen Raum schafft. Ein spannungsvolles Inneres wird durch die um fünf Grad geneigten, in Sichtbeton ausgeführten Wände sowie durch inszenierte Sichtbezüge erzeugt. Die Städtische Galerie ist zentraler Baustein des Gebäudes. Nun ist J.MAYER.H gewissermaßen zu Gast im eigenen Haus und fordert sich selbst wie auch unsere Sehgewohnheiten heraus.



J.MAYER.H „Metropol Parasol, Sevilla“ Foto: Fernando Aldo
 J.MAYER.H „Museum Garage, Miami“ Foto: Miguel Guzman

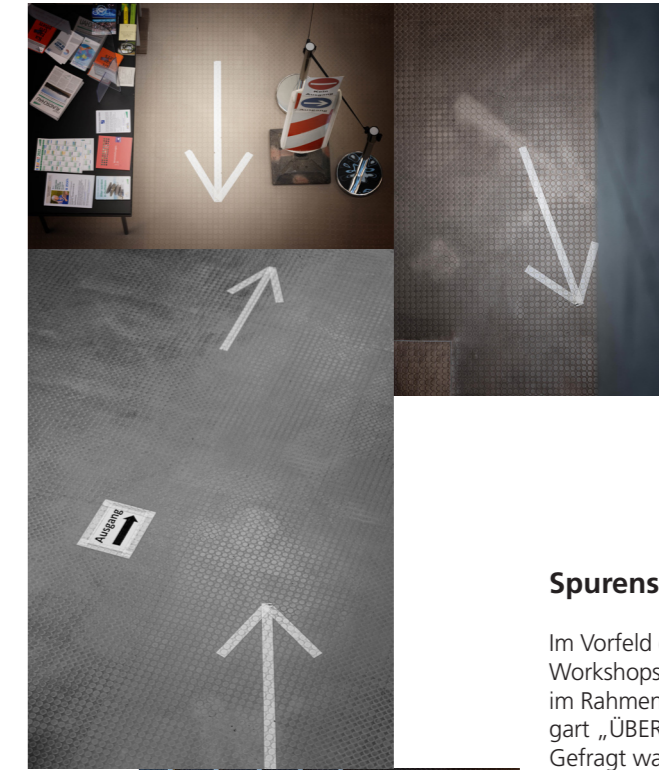
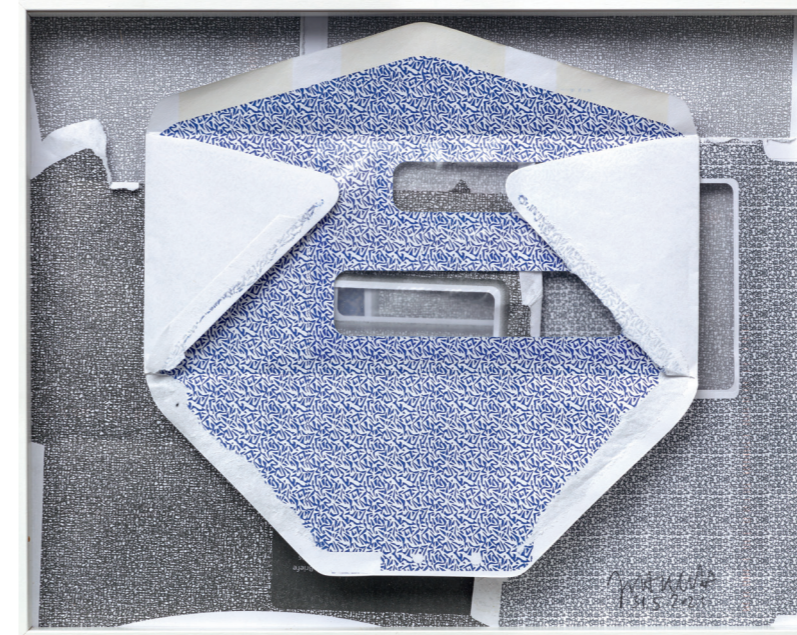


» Unsere künstlerischen Arbeiten habe ich nie unabhängig von der Architektur gesehen und sie sind räumliche Konzepte in allen Maßstäben und Medien.«
 (Zitat Mayer H.)

Die Ausstellung J.MAYER.H „Maßstäbe“ präsentiert Collagen, Zeichnungen und eine raumgreifende Skulptur im großen Galeriebereich, die unverkennbar die Handschrift von J.MAYER.H tragen.



Jürgen Mayer H. „Data Collage 54“ Foto: Ludger Paffrath
 Jürgen Mayer H. „Data Collage 50“ Foto: Ludger Paffrath



Fotos der Lichtbildnergruppe Esslingen:
 Monika Egerer
 Uwe Keller
 Martin Kerner
 Elke Leiner

Spurensuche

Im Vorfeld der Ausstellung fanden zwei Foto-Workshops mit Jaimee Moses statt – der zweite im Rahmen des Festivals der KulturRegion Stuttgart „ÜBER:MORGEN“. Gefragt war der Blick auf das Stadthaus. Dieses wurde geplant als offenes Bürgerhaus für alle und als Ort für Begegnung und den Austausch. Wie nehmen Menschen, die nach Ostfildern gezogen sind, dieses wahr? Welche Rolle spielt der Mensch dort, welche Spuren hat er hinterlassen und welche Beziehung zwischen Mensch und Stadthaus wird sichtbar?



Zudem machten sich vier kreative Köpfe der Lichtbildnergruppe Esslingen mit ihren Kameras auf Spurensuche im Stadthaus. Mit fotografisch suchendem Blick förderten die vier im Bildnachweis genannten Fotograf:innen Eindrücke aus unterschiedlichsten Perspektiven zu Tage. Facettenreiche, oft flüchtige Situationen und Momente belegen auf ihre Weise den lebendigen Dialog zwischen Arbeitenden und Besuchern in einer faszinierenden Architektur. Die Lichtbildnergruppe Esslingen ist seit mehr als 80 Jahren fotografisch aktiv.

Die Ergebnisse der Workshops, wie auch die Momentaufnahmen der Lichtbildner und weitere freie Einreichungen sind als Gesamtbild im oberen Galerieeteil zu sehen.